

elumeo

Halbjahresfinanzbericht
H1/2026



KONZERNKENNZAHLEN

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Umsatzerlöse	9.835	50,5%	9.157	45,3%	7,4%	19.470	100,0%	20.235	100,0%	-3,8%
Rohertrag	4.799	48,8%	4.376	47,8%	9,7%	9.725	49,9%	9.330	46,1%	4,2%
EBITDA	-332	-3,4%	-455	-5,0%	-27,0%	-156	-0,8%	-1.099	-5,4%	-85,8%
Bereinigtes-EBITDA	-182	-1,9%	73	0,8%	-349,3%	20	0,1%	-478	-2,4%	-104,2%
Abschreibungen	122	1,2%	160	1,7%	-23,8%	259	1,3%	351	1,7%	-26,2%
EBIT	-454	-4,6%	-615	-6,7%	-26,2%	-415	-2,1%	-1.450	-7,2%	-71,4%
Konzern-Gesamtergebnis	-499	-5,1%	-614	-6,7%	-18,7%	-517	-2,7%	-1.408	-7,0%	-63,3%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-5.320	-54,1%	-4.997	-54,6%	6,5%	-10.208	-52,4%	-10.722	-53,0%	-4,8%
Summe Aktiva¹						16.296	83,7%	16.049	100,0%	1,5%
Summe Eigenkapital¹						803	4,1%	1.298	8,1%	-38,1%
Betriebsmitt (Working Capital)¹						244	1,3%	733	4,6%	-66,7%
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit						229		473		-51,6%
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit						-39		8		-587,5%
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit						-308		-854		-63,9%
Absatzmenge [T]	86		99		-13,1%	182		237		-23,2%
Anzahl aktiver Kunden [T]	17		14		18,6%	28		28		0,7%
Durchschnittliche Anzahl verkaufter Stücke pro aktivem Kunden	5		7		-32,4%	6		10		-33,3%
Durchschnittlicher Verkaufspreis [EUR]	99		92		7,6%	101		85		18,8%
Rohertrag pro verkauftem Stück [EUR]	52		44		18,2%	52		39		33,3%
Anteil Marketingausgaben des Umsatzes Web	15%		15%		-2,0%	17%		16		-98,9%
Neukunden										
TV [T]	1		1		-28,6%	2		4		-47,4%
Web [T]	3		5		-41,2%	7		14		-48,5%

¹ Absolut und in % der Bilanzsumme; Vorjahreswerte: 31.12.2025





INHALTSVERZEICHNIS

I.	AN UNSERE AKTIONÄRE	3
	Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	4
	Kapitalmarktinformationen	6
II.	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	8
	Grundlagen 9	
	Wirtschaftsbericht.....	9
	Chancen- und Risikobericht.....	15
	Prognosebericht	15
III.	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	17
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
	Konzern-Bilanz	19
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
	Konzern-Kapitalflussrechnung.....	23
IV.	ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS.....	24
V.	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	59





I. AN UNSERE AKTIONÄRE

I. AN UNSERE AKTIONÄRE	3
Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	4
Kapitalmarktinformationen	6



Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 bestätigt, dass wir mit den in den vergangenen Jahren eingeleiteten Maßnahmen die richtigen Weichen gestellt haben. Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds und anhaltender geopolitischer Unsicherheiten, insbesondere im Nahen Osten und in der Ukraine, entwickelt sich unser Unternehmen auf einer zunehmend stabilen Grundlage.

Das im April 2025 umgesetzte Restrukturierungsprogramm sowie die bereits 2024 gestarteten Maßnahmen zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung zeigen Wirkung. Sie stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit und schaffen eine gute Basis für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens.

Die erfolgreiche Umsetzung des Restrukturierungsprogramms führte nicht nur dazu, dass wir in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein leicht positives bereinigtes EBITDA¹ erzielen konnten. Sie hat zudem dazu beigetragen, die elumeo SE so skalierungsfähig aufzustellen, dass wir in einen ambitionierten Wachstumsmodus zurückkehren können, sobald dies möglich ist.

Die hohen Einspeiseentgelte des Kabelnetzbetreibers Vodafone stellen indes weiterhin eine Belastung für den elumeo Konzern dar. Gemeinsam mit drei weiteren Klägern wurde daher eine Schadenersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns eingereicht. Kern sind u.a. die nach unserer Einschätzung über einen Zeitraum von vierzehn Jahren überhöht gezahlten Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Programms von Juwelo in den Netzen von Vodafone.

Zur Finanzierung der Schadenersatzklage hat die Juwelo Deutschland GmbH am 3. August 2026 eine Vereinbarung mit einem Prozessfinanzierer abgeschlossen. Die Vereinbarung deckt die zu erwartenden Kosten des Schadenersatzprozesses gegen die Gesellschaften des Vodafone-Konzerns ab. Der im Rahmen der Klage von Juwelo geltend gemachte Schaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag.

Hier nun die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick:

- Der Umsatz in H1/2026 ging erwartungsgemäß im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8 % leicht auf EUR 19,5 Mio. zurück (H1/2025: EUR 20,2 Mio.);
- Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sanken in H1/2026 um 4,8 % auf EUR 10,2 Mio. (H1/2025: EUR 10,7 Mio.); H1/2026 enthält zudem Rechtsanwalts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Schadenersatzklage gegen Vodafone und einmalig angefallenen Wartungsaufwendungen
- Die Rohertragsmarge konnte zulegen und stieg auf 49,9 % (H1/2025: 46,1 %);

¹ Das bereinigte EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Zinsen korrigiert um Sondereinflüsse.



In Summe erzielte die elumeo SE im ersten Halbjahr ein positives bereinigtes EBITDA i.H.v. TEUR 20 (H1/2025: TEUR -478).

Mit der erfolgreichen Restrukturierung des Unternehmens haben wir den Fokus auf Profitabilität und Skalierbarkeit und zunächst zu Lasten weiteren Wachstums gelegt. Dass wir mit dieser bewussten Schwerpunktsetzung den richtigen Weg eingeschlagen haben, belegt u.a. die Entwicklung unseres Webshops, der mit einer verbesserten Neukundenprofitabilität heraussticht. So kletterte der Rohertrag pro Neukunde nach 30 Tagen in Q2/2026 um 19 % auf EUR 76 (Q2/2025: EUR 64). Von diesem Erfolg ermuntert, wollen wir unser Budget für Onlinemarketing weiter erhöhen und versprechen uns davon eine bessere Skalierung. Die Konzentration auf Profitabilität und Skalierbarkeit wollen wir auch im zweiten Halbjahr 2026 weiterverfolgen. Das gilt folgerichtig auch für unsere internationalen Sendefenster, auch sie werden sich der Logik der Profitabilität unterwerfen.

Die bisherigen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2026 bestätigen unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Die Gesellschaft rechnet auf Konzernebene mit einer Umsatzveränderung zwischen - 7 % und +10 %. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Entwicklungen und der besonderen Herausforderungen durch den Golfkonflikt bleibt das Management in seiner Prognose vorsichtig und erwartet eine Rohertragsmarge zwischen 47 % und 49 %. Das bereinigte EBITDA sieht das Management zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio.

Die Schadenersatzklage gegen Vodafone stellt einen wichtigen Meilenstein dar die Einspeiseentgelte perspektivisch auf ein wirtschaftlich vertretbares Niveau reduzieren zu können, unsere Kosten weiter nachhaltig zu senken und unsere Effizienz somit zu steigern. Damit wären die Weichen für ein solides Fundament gelegt, auf dem wir unser künftiges Wachstum und die Skalierung unseres Geschäftes aufbauen können.

Ich bedanke mich für Ihr nachhaltiges Vertrauen in unser Unternehmen und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen.

Berlin, im August 2026



Wolfgang Boyé
(Chairman of the Executive Board)



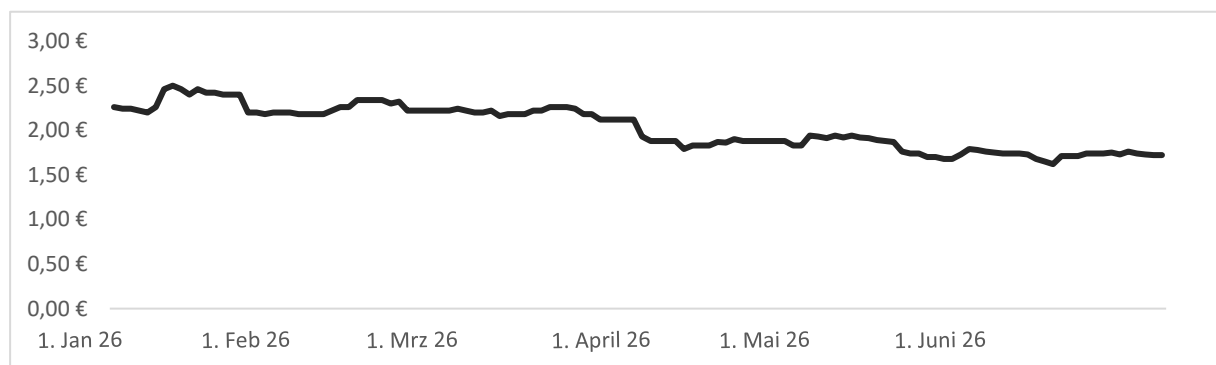
Kapitalmarktinformationen

Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie der elumeo SE

(Stand: 30. Juni 2026)

WKN	A11Q05/ A2GSYM
ISIN	DE000A11Q059/ DE000A2GSYM8
Ergebnis je Aktie in H1/2026	EUR -0,08
Anzahl der ausstehenden Aktien	5.927.420
XETRA-Schlusskurs zum 30. Juni 2026	EUR 1,72
Marktkapitalisierung	EUR 10,20 Mio.

Aktienkursentwicklung (1. Januar bis 30. Juni 2026: XETRA, in EUR)



Aktionärsstruktur (Stand: 30. Juni 2026)

Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Blackflint Ltd.	25,16 %
2. PEN GmbH	14,41 % ¹
3. FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	9,19 % ¹
4. Verwaltungsratsmitglieder und geschäftsführende Direktoren	8,27 %
5. Streubesitz	43,66 % ²

¹ Gemäß Stimmrechtsmitteilungen nach §§33 ff. WpHG

² Rechnerische Restgröße bzw. Schätzung. Die Aktionärsstruktur basiert auf den letzten veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen sowie unternehmensinternen Daten zum 30. Juni 2026.



Stammdaten und Kennzahlen Wandelschuldverschreibung der elumeo SE

Der Verwaltungsrat der elumeo SE hat am 14. Dezember 2023 die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung 2023/28 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinssatz in Höhe von 3,8 % in einem Gesamtvolumen von bis zu TEUR 1.200 beschlossen. Die Anleihe wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre an einzelne ausgewählte Lieferanten des Unternehmens ausgegeben, die jeweils mindestens TEUR 25 pro Anleger erwerben. Die Zeichnung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 400 erfolgte am 7. März 2024. Sofern der Aktienkurs der elumeo SE im November 2028 über EUR 4,50 liegt, erfolgt die Umwandlung der Schuldverschreibung in elumeo Aktien; sollte der Kurs darunter liegen, erfolgt die Rückzahlung in bar. Die Notierung erfolgte am 29. Januar 2024.

WKN	A3826G
ISIN	DE000A3826G9
Emissionsvolumen	TEUR 1.200
Gezeichnetes Volumen	TEUR 400
Ausstehendes Volumen	TEUR 800
Koupon	3,8 %
Fälligkeit	20.12.2028
Stückelung	48 Teilschuldverschreibungen à TEUR 25
Emissionspreis	100 %
Liquiditätsband	4



II. KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

II.	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	8
	Grundlagen.....	9
	Wirtschaftsbericht	9
	Gesamtwirtschaftliches Umfeld im ersten Halbjahr 2026	9
	Branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	10
	Geschäftsverlauf in H1/2026	11
	Chancen- und Risikobericht	15
	Prognosebericht.....	15



Grundlagen

Die im Geschäftsbericht für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2025 („Geschäftsbericht 2025“) beschriebenen Grundlagen des elumeo Konzerns sind weiterhin gültig.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld im ersten Halbjahr 2026

Anfang des Jahres gewann die Weltwirtschaft zunächst an Dynamik. Ein schwieriges geopolitisches Umfeld belastete das Wachstum zwar weiterhin, doch die nachlassende Inflation und ein robuster Investitionszyklus im Zuge der sich abzeichnenden KI-Revolution boten wichtige Unterstützung. Die EU-Wirtschaft erholte sich, während der Inflationsdruck weiter nachließ.

Der Beginn des Konflikts im Nahen Osten am 28. Februar 2026 veränderte das Bild grundlegend und führte zu einer der bedeutendsten globalen Energieversorgungsstörungen der jüngeren Geschichte – und das weniger als fünf Jahre nach dem Energieschock, der durch Russland Angriffskrieg gegen die Ukraine ausgelöst wurde. Zwischen dem 27. Februar 2026 und dem 29. April 2026 stiegen die Benzinpreise um 50 % und die Rohölpreise um 65 %. Nachdem das BIP-Wachstum der EU im Jahr 2025 1,5 % erreicht hatte, wird es sich im Jahr 2026 gemäß der Europäischen Kommission voraussichtlich auf 1,1 % verlangsamen – 0,3 Prozentpunkte weniger als in der Herbstprognose 2025. Währenddessen wird die Inflation voraussichtlich auf 3,1 % steigen. Die Auswirkungen des Energieschocks werden voraussichtlich bis 2027 anhalten.²

Vor dem Hintergrund des Konflikts im Nahen Osten senkte auch die Bundesregierung in der Frühjahrsprojektion im April 2026 ihre Wachstumserwartung für das deutsche Bruttoinlandsprodukt auf 0,5 % für das Jahr 2026. Die wirtschaftliche Entwicklung präsentiert sich aktuell ungünstiger als es zur Jahreswende erwartet wurde. Insbesondere die höheren Preise treffen auch Unternehmen und private Haushalte in Deutschland. Fiskalische Impulse könnten spürbar werden und die Belastungen sich schrittweise verringern, falls sich der Konflikt beruhigt. Für 2027 rechnet die Bundesregierung mit einem realen BIP-Zuwachs von 0,9 % . Für die Inflationsrate rechnet die Bundesregierung mit einer Rate von 2,7 % für das laufende Jahr und mit 2,8 % für das kommende Jahr.³

Nachdem die Einkommenserwartungen der Verbraucher zu Beginn des Jahres wieder im Plus gelegen hatten, gingen diese gemäß dem Konsumklimaindex des Nuremberg Institute for Market Decisions (NIM) im März 2026 nach Ausbruch des Golfkonflikts um 12,6 % zurück und lagen wieder im pessimistischen Bereich bei -6,3 Punkten. Die gestiegenen Energiepreise führten zu Inflationsängsten in der Bevölkerung, welche die Preiserwartungen massiv steigen ließen. Im Vergleich zu Februar 2026 zeichneten sich moderate Verluste von -10,9 Punkten bei der Anschaffungsneigung ab. Die Sparneigung, die im Februar einen neuen Höchststand seit 2008 erreichte, stabilisierte sich vorerst

² Spring 2026 Economic Forecast: Slowdown in growth as energy shock drives up inflation, https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/spring-2026-economic-forecast-slowdown-growth-energy-shock-drives-inflation_en

³ Frühjahrsprojektion, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fruehjahrsprojektion-2026-2422692>



im März auf einem sehr hohen Niveau von 18,5 Punkten.⁴ Im April 2026 sanken die Einkommenserwartungen der Verbraucher um weitere 18,1 Punkte und lagen bei -24,4 Punkten. Zusätzlich gab die Anschaffungsneigung um weitere 2,5 Punkte auf -14,4 Punkte nach und markierte somit im längerfristigen Vergleich ein Zwei-Jahres-Tief. Die Sparneigung zeigte einen leichten Rückgang und lag mit einem Minus von 2,4 Punkten auf einem nach wie vor hohen Niveau von 16,1 Punkten. Im Mai 2026 erholte sich die Verbraucherstimmung vorerst.⁵ Das Konsumklima im Juni blieb weiterhin schwach und stabilisierte sich bei 29,7 Punkten.⁶

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Golfkonflikt hat die geopolitische Risikoprämie bei Edelmetallen nochmals deutlich erhöht und dürfte auch im weiteren Jahresverlauf als preistreibender Faktor wirken. Für die deutsche Schmuckbranche hat diese Gemengelage eine direkte operative Dimension: Hohe Rohstoffpreise erhöhen den Kapitalbedarf, erschweren die Preisfindung gegenüber Endkunden und senken die Planbarkeit deutlich. Unternehmen, die Edelmetalle zu aktuellen Marktpreisen einkaufen und an Konsumenten zu kalkulierten Preisen verkaufen, stehen gemäß dem Bundesverband Schmuck, Uhren und verwandte Industrien e.V. vor der schwierigen Aufgabe, gestiegene Materialkosten weiterzugeben, ohne Absatzvolumina einzubüßen – und das in einem Konsumumfeld, das in Deutschland und Europa nach wie vor verhalten bleibt. Die Außenhandelszahlen für das erste Quartal 2026 zeichnen auf den ersten Blick ein beeindruckendes Bild, der Export von Schmuck, Gold- und Silberwaren erreichte mit rund EUR 2,42 Mrd. einen neuen Höchstwert im ersten Quartal 2026, ein Plus von knapp 50 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und mehr als 86 % gegenüber Q1/2024. Ähnlich entwickelte sich der Importwert von Schmuck, Gold- und Silberwaren im ersten Quartal, der mit EUR 2,04 Mrd. um 28 % über dem Vorjahresquartal lag. Dieser Anstieg spiegelt jedoch weniger eine stärkere Nachfrage als vielmehr das außergewöhnlich hohe Preisniveau bei Edelmetallen wider. Gold, Silber und Platin befinden sich gemäß dem Bundesverband seit 2022 in einem anhaltenden Aufwärtstrend – einem der stärksten und längsten Preiszyklen seit Jahrzehnten.⁷

Wir verweisen im Übrigen auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025.

⁴ Konsumklima: Iran-Krieg drückt Verbraucherstimmung, <https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-iran-krieg-drueckt-verbraucherstimmung>

⁵ Konsumklima: Sinkflug vorerst gestoppt, <https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-sinkflug-vorerst-gestoppt>

⁶ Konsumklima weiterhin schwach, aber stabil <https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-weiterhin-schwach-aber-stabil>

⁷ Deutsche Schmuck- und Uhrenindustrie: Glänzende Zahlen, gedämpfte Realität, <https://bv-schmuck-uhren.de/deutsche-schmuck-und-uhrenindustrie-glaenzende-zahlen-gedaempfte-realitaet/>



Geschäftsverlauf in H1/2026

Das erste Halbjahr 2026 des elumeo Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 („H1/2026“ oder „Berichtszeitraum“). Das erste Halbjahr 2025 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 („H1/2025“ oder „Vorjahresvergleichszeitraum“).

Im ersten Halbjahr 2026 wurde die wirtschaftliche Entwicklung des elumeo Konzerns durch folgende wesentlichen Vorgänge geprägt:

Infolge der anhaltend eingerübten Konsumentenstimmung gab der Umsatz um 3,8 % auf EUR 19,5 Mio. nach (H1/2025: EUR 20,2 Mio.). Insbesondere durch die am 1. April 2025 ergriffenen umfassenden Maßnahmen zur Kostensenkung konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8 % auf EUR 10,2 Mio. gesenkt werden (H1/2025: EUR 10,7 Mio.). Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) für das erste Halbjahr fällt mit TEUR 20 wieder positiv aus (H1/2025: TEUR -478).

Die umfangreichen am 1. April 2025 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen, die ein positives bereinigtes EBITDA ermöglicht haben, wirkten ergänzend zu bereits in 2024 eingeleiteten Schritten zur Kostensenkung. Zu den Restrukturierungsmaßnahmen gehörten insbesondere eine Verkürzung des täglichen Live-Sendebetriebs von 15 auf 10 Stunden, die verstärkte Ausstrahlung von vollautomatisch erstellten Sendungen auf der Basis bereits produzierten Contents mittels KI-basierter Technologie sowie die Konzentration des Produktangebots auf Schmuck im Preissegment über EUR 50. Als Folge dieser Schritte konnten die Personalkapazitäten der Juwelo Deutschland GmbH kurzfristig angepasst und fast 50 Vollzeitstellen abgebaut werden.

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Finanzkennzahlen erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten *[Umsatz- und Ertragslage]*, *[Vermögenslage]* und *[Finanzlage]*.



Umsatz- und Ertragslage

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Umsatzerlöse	9.835	100,0%	9.157	100,0%	7,4%	19.470	100,0%	20.235	100,0%	-3,8%
Umsatzkosten	-5.036	-51,2%	-4.780	-52,2%	5,4%	-9.745	-50,1%	-10.905	-53,9%	-10,6%
Rohertrag	4.799	48,8%	4.376	47,8%	9,7%	9.725	49,9%	9.330	46,1%	4,2%
Vertriebskosten	-3.490	-35,5%	-3.455	-37,7%	1,0%	-6.880	-35,3%	-7.369	-36,4%	-6,6%
Verwaltungskosten	-1.830	-18,6%	-1.542	-16,8%	18,7%	-3.328	-17,1%	-3.353	-16,6%	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	68	0,7%	67	0,7%	1,5%	90	0,5%	35	0,2%	157,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	0,0%	-62	-0,7%	-98,4%	-22	-0,1%	-93	-0,5%	-76,3%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-454	-4,6%	-615	-6,7%	-26,2%	-415	-2,1%	-1.450	-7,2%	-71,4%
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,0%	0	0%		1	0,0%	0	0,0%	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40	-0,4%	-32	-0,3%	25,0%	-59	-0,3%	-52	-0,3%	13,5%
Finanzergebnis	-39	-0,4%	-32	-0,3%	21,9%	-58	-0,3%	-52	-0,3%	11,5%
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-493	-5,0%	-647	-7,1%	-23,8%	-473	-2,4%	-1.501	-7,4%	-68,5%

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Bereinigtes-EBITDA). Das Bereinigte-EBITDA lässt sich wie folgt überleiten:

TEUR	H1/2026	H1/2025
EBITDA	-156	-1.099
(+) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	0	12
(+) Restrukturierung – nachlaufende Personalkosten	0	402
(+) Restrukturierung - Aufwendungen für Abfindungen	0	65
(+) Rechtsberatungskosten	176	138
(+) Aufwendungen PWK Jewelry Company Ltd.	0	4
Bereinigtes-EBITDA	20	-478



Vermögenslage**AKTIVA**

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2026		31.12.2025		YOY in %
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	105	0,6%	108	0,7%	-2,8%
Sachanlagen	196	1,2%	210	1,3%	-6,7%
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	1.047	6,4%	1.218	7,6%	-14,0%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	179	1,1%	178	1,1%	0,6%
Aktive latente Steuern	430	2,6%	430	2,7%	0,0%
Summe langfristige Vermögenswerte	1.957	12,0%	2.143	13,4%	-8,7%
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	9.181	56,2%	9.427	58,7%	-2,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.179	13,3%	1.875	11,7%	16,2%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	375	2,3%	208	1,3%	80,3%
Übrige Vermögenswerte	1.078	6,6%	752	4,7%	43,4%
Zahlungsmittel	1.526	9,3%	1.644	10,2%	-7,2%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	14.339	87,8%	13.906	86,6%	3,1%
Summe Aktiva	16.296	99,8%	16.049	100,0%	1,5%

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2026 ist um 1,5 % auf TEUR 16.296 angestiegen. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten reduzierten sich auf Grund von planmäßigen Abschreibungen. Die aktiven latenten Steuern beziehen sich auf steuerliche Verlustviträge und sind unverändert zum 31.12.2025. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte stiegen aufgrund von debitorischen Kreditoren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Vermögenswerte erhöhten sich stichtagsbezogen. Die übrigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend Forderungen aus Umsatzsteuer und geleisteten Anzahlungen.



PASSIVA

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2026		31.12.2025		YOY in %
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	5.927	36,4%	5.927	36,9%	0,0%
Kapitalrücklage	35.691	219,0%	35.691	222,4%	0,0%
Kumulierte Verluste	-40.761	-250,1%	-40.282	-251,0%	1,2%
Rücklage für Währungsumrechnung	-54	-0,3%	-38	-0,2%	42,1%
Summe Eigenkapital	803	4,9%	1.298	8,1%	-38,1%
Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen	803	4,9%	1.298	8,1%	-38,1%
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	392	2,4%	392	2,4%	0,0%
Leasingverbindlichkeiten	745	4,6%	813	5,1%	-8,4%
Übrige Verbindlichkeiten	29	0,2%	31	0,2%	-6,5%
Summe Langfristige Schulden	1.166	7,2%	1.236	7,7%	-5,7%
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	1.410	8,7%	1.542	9,6%	-8,6%
Leasingverbindlichkeiten	354	2,2%	458	2,9%	-22,7%
Rückstellungen	167	1,0%	975	6,1%	-82,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.430	64,0%	9.121	56,8%	14,4%
Erhaltene Anzahlungen	32	0,2%	110	0,7%	-70,9%
Steuerverbindlichkeiten	0	0,0%	140	0,9%	-100,0%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	348	2,1%	304	1,9%	14,5%
Übrige Verbindlichkeiten	1.586	9,7%	865	5,4%	83,4%
Summe kurzfristige Schulden	14.327	87,9%	13.514	84,2%	6,0%
Summe Passiva	16.296	100,0%	16.049	100,0%	1,5%

Die Eigenkapitalquote des Konzerns reduzierte sich um 3,2 Prozentpunkte auf 4,9 %. Der Rückgang der Leasingverbindlichkeiten im Berichtszeitraum resultiert planmäßig aus den geleisteten ordentlichen Tilgungszahlungen sowie dem Wegfall ausgelaufener Leasingverträge. Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und erhöhten sich stichtagsbezogen.



Finanzlage

Der operative Cashflow bleibt aufgrund der Optimierung des Working Capitals positiv. Der elumeo Konzern investierte in H1/2026 im Wesentlichen in Ersatzinvestitionen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in H1/2026 resultiert aus Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, von Kontokorrentlinien und einer Kreditlinie bei einem Zahlungsdienstleister. Der elumeo Konzern war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Chancen- und Risikobericht

Der elumeo Konzern stellt in seinem Geschäftsbericht 2025 sein Risikomanagementsystem ausführlich dar.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Fernsehsignals von Juwelo in den Netzen der Vodafone Gruppe rechtswidrig überhöht sind. Drei unabhängige Gutachten bestärken die derzeitige Einschätzung. Der Schadenersatzanspruch der Juwelo beläuft sich nach derzeitiger Einschätzung auf einen niedrigen dreistelligen Bereich. Siehe hierzu auch Ausführungen unter den „Ereignissen nach dem Bilanzstichtag“. Die Durchsetzung der Klage sieht die Gesellschaft als Chance die Einspeiseentgelte zukünftig auf ein wirtschaftlich vertretbares Niveau zu senken.

Weitere Änderungen gegenüber den dort umfassend dargestellten Risiken und Chancen für den elumeo Konzern sind derzeit nicht erkennbar.

Prognosebericht

Die Entwicklung der Weltwirtschaft bleibt einerseits durch kriegерische Auseinandersetzungen in der Ukraine, im Nahen Osten und in der Golfregion sowie andererseits durch die protektionistische Handelspolitik der Vereinigten Staaten geprägt

Folglich hat der Internationale Währungsfonds (IWF) laut Statista seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum im April 2026 von zuvor 3,3 % auf 3,1 % gesenkt. Nach Einschätzung des IWF bleibe die Weltwirtschaft damit zwar auf Wachstumskurs, verliere aber an Dynamik. Laut IWF belasteten steigende Energiepreise, zunehmende Unsicherheit und mögliche Verwerfungen an den Finanzmärkten die globale Nachfrage. Besonders energieabhängige Volkswirtschaften und exportorientierte Länder reagieren empfindlich auf diese Entwicklungen. Insgesamt zeigt die IWF-Prognose: Die Weltwirtschaft bleibt widerstandsfähig, steht aber unter wachsendem Druck. Wie stark das Wachstum letztlich ausfällt, hänge entscheidend davon ab, wie lange der Konflikt andauert und wie stark er die Energieversorgung und die globalen Märkte beeinträchtigt. Auch für Deutschland hat der IWF seine Prognose um 0,3 Prozentpunkte gesenkt und erwartet für 2026 ein Wachstum von 0,8 %.⁸

Die Bundesregierung ist in ihrem Frühjahrsgutachten zurückhaltender und sieht für 2026 lediglich ein Wachstum der deutschen Wirtschaft von 0,5 %.

Für den E-Commerce-Markt erwartet der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) in seiner Prognose für 2026 eine Fortsetzung der Markterholung und ein

⁸ Quelle: <https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/>



nominales Umsatzwachstum mit Waren von 3,8 %. Laut einer Prognose des Verbands Privater Medien (VAUNET) bleibt Teleshopping als Vertriebskanal trotz des intensiven Wettbewerbs durch Online-Handel und Social Commerce auch im Jahr 2026 relevant; die Umsätze werden auf Vorjahresniveau von rund EUR 2,1 Mrd. erwartet.

Entwicklung des elumeo Konzerns 2026

Nach der erfolgreichen Umsetzung der im April 2025 beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen geht das Management für das Geschäftsjahr 2026 von einer Fortsetzung des im zweiten Halbjahr 2025 eingeschlagenen Pfads der Profitabilität aus. Die verschlankten Strukturen, die automatisierte Sendungsproduktion sowie die Fokussierung des Produktangebots auf werthaltigen Schmuck haben zu einer deutlich reduzierten Kostenbasis geführt. Gleichzeitig bleibt das Marktumfeld aufgrund geopolitischer Konflikte, anhaltend hoher Gold- und Silberpreise sowie einer noch fragilen Konsumentenstimmung herausfordernd.

Im Rahmen der von bevh prognostizierten E-Commerce-Markterholung erwartet das Management für den elumeo Konzern im Geschäftsjahr 2026 – ausgehend vom restrukturierten Umsatzsockel des Jahres 2025 – eine Umsatzveränderung zwischen -7 % und +10 % gegenüber dem Vorjahr. Entscheidend für den negativen oder positiven Geschäftsverlauf des Gesamtjahres ist nach Einschätzung des Managements insbesondere die Konsumlaune der Kundinnen und Kunden. Diese hänge nicht nur von der realen Entwicklung der Inflation in Deutschland ab, sondern auch von einem eher empfundenen oder befürchteten Anstieg des Preisniveaus. Je stärker die tatsächliche Kaufkraft sinke oder die befürchtete Inflation steige, desto eher wirke sich dies negativ auf den Umsatz von elumeo aus. Im Umkehrschluss gelte aber auch: Je besser sich die Konsumentenstimmung bzw. die Bereitschaft einzukaufen entwickle, desto stärker seien die positiven Effekte auf den Umsatz der Gesellschaft.

Die Rohertragsmarge wird stabil bis leicht steigend im Korridor von 47 % bis 49 % erwartet; gestiegene Einstandspreise für Gold und Silber sollen durch Verkaufspreisanpassungen und Produktmix-Effekte weitgehend kompensiert werden.

Für das bereinigte EBITDA – die zentrale Steuerungskennzahl des Konzerns – rechnet das Management für 2026 mit einem Wert zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio.

Das obere Ende der Ergebnisspanne kann die Gesellschaft erreichen, falls die rechtliche Auseinandersetzung mit Vodafone bereits in 2026 einen für die Gesellschaft positiven Ausgang nimmt, wenn also das Telekommunikationsunternehmen die Einspeiseentgelte noch für das Jahr 2026 auf das aus Sicht der Gesellschaft angemessene und rechtlich zulässige Niveau senkt.

Ein Ergebnis am unteren Ende der Spanne droht dagegen dann, wenn sich die geopolitische Lage mit ihren multiplen Krisen und Kriegsszenarien verfestigt oder gar verschlechtert, die zuvor dargelegte Erwartung des Managements an das Umsatzwachstum nicht eintritt und sich die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2026 am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite einpendelt. Entscheidend hierfür wird insbesondere die Entwicklung der Konsumstimmung im dritten und vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sein.





III. KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	23



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2026 (Q2 2026) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 (H1/2026)

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026	Q2 2025	QoQ in %	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	HoH in %
Umsatzerlöse	9.835 100,0%	9.157 100,0%	7,4%	19.470 100,0%	20.235 100,0%	-3,8%
Umsatzkosten	-5.036 -51,2%	-4.780 -52,2%	5,4%	-9.745 -50,1%	-10.905 -53,9%	-10,6%
Rohertrag	4.799 48,8%	4.376 47,8%	9,7%	9.725 49,9%	9.330 46,1%	4,2%
Vertriebskosten	-3.490 -35,5%	-3.455 -37,7%	1,0%	-6.880 -35,3%	-7.369 -36,4%	-6,6%
Verwaltungskosten	-1.830 -18,6%	-1.542 -16,8%	18,7%	-3.328 -17,1%	-3.353 -16,6%	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	68 0,7%	67 0,7%	1,5%	90 0,5%	35 0,2%	157,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1 0,0%	-62 -0,7%	-98,4%	-22 -0,1%	-93 -0,5%	-76,3%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-454 -4,6%	-615 -6,7%	-26,2%	-415 -2,1%	-1.450 -7,2%	-71,4%
Zinsen und ähnliche Erträge	1 0,0%	0 0%		1 0,0%	0 0,0%	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40 -0,4%	-32 -0,3%	25,0%	-59 -0,3%	-52 -0,3%	13,5%
Finanzergebnis	-39 -0,4%	-32 -0,3%	21,9%	-58 -0,3%	-52 -0,3%	11,5%
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-493 -5,0%	-647 -7,1%	-23,8%	-473 -2,4%	-1.501 -7,4%	-68,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 0,0%	0 0,0%	n.a	-6 0,0%	-2 0,0%	200,0%
Ergebnis nach Ertragssteuern	-493 -5,0%	-647 -7,1%	-23,8%	-479 -2,5%	-1.503 -7,4%	-68,1%
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE						
Ergebnis je Aktie in EUR						
(unverwässert und verwässert)						
bezogen auf den Ergebnisanteil der Aktionäre gesamt						
- unverwässert	-0,08	-0,11		-0,08	-0,25	
- verwässert	-0,08	-0,11		-0,08	-0,25	
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien						
- unverwässert	5.927.420	5.927.420		5.927.420	5.927.420	
- verwässert	5.951.409	5.962.810		5.951.409	5.962.810	
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann						
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-6 -0,1%	33 0,4%	-118,2%	-38 -0,2%	95 0,5%	-140,0%
Sonstiges Ergebnis	-6 -0,1%	33 0,4%	-118,2%	-38 -0,2%	95 0,5%	-140,0%
Konzern-Gesamtergebnis	-499 -5,1%	-614 -6,7%	-18,7%	-517 -2,7%	-1.408 -7,0%	-63,3%



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2026

AKTIVA

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2026		31.12.2025		YOY in %
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	105	0,6%	108	0,7%	-2,8%
Sachanlagen	196	1,2%	210	1,3%	-6,7%
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	1.047	6,4%	1.218	7,6%	-14,0%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	179	1,1%	178	1,1%	0,6%
Aktive latente Steuern	430	2,6%	430	2,7%	0,0%
Summe langfristige Vermögenswerte	1.957	12,0%	2.143	13,4%	-8,7%
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	9.181	56,2%	9.427	58,7%	-2,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.179	13,3%	1.875	11,7%	16,2%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	375	2,3%	208	1,3%	80,3%
Übrige Vermögenswerte	1.078	6,6%	752	4,7%	43,4%
Zahlungsmittel	1.526	9,3%	1.644	10,2%	-7,2%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	14.339	87,8%	13.906	86,6%	3,1%
Summe Aktiva	16.296	99,8%	16.049	100,0%	1,5%



Konzern-Bilanz (ungeprüft)

zum 30. Juni 2026

PASSIVA

TEUR % der Bilanzsumme	30.06.2026		31.12.2025		YOY in %
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	5.927	36,4%	5.927	36,9%	0,0%
Kapitalrücklage	35.691	219,0%	35.691	222,4%	0,0%
Kumulierte Verluste	-40.761	-250,1%	-40.282	-251,0%	1,2%
Rücklage für Währungsumrechnung	-54	-0,3%	-38	-0,2%	42,1%
Summe Eigenkapital	803	4,9%	1.298	8,1%	-38,1%
Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen	803	4,9%	1.298	8,1%	-38,1%
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	392	2,4%	392	2,4%	0,0%
Leasingverbindlichkeiten	745	4,6%	813	5,1%	-8,4%
Übrige Verbindlichkeiten	29	0,2%	31	0,2%	-6,5%
Summe Langfristige Schulden	1.166	7,2%	1.236	7,7%	-5,7%
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	1.410	8,7%	1.542	9,6%	-8,6%
Leasingverbindlichkeiten	354	2,2%	458	2,9%	-22,7%
Rückstellungen	167	1,0%	975	6,1%	-82,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.430	64,0%	9.121	56,8%	14,4%
Erhaltene Anzahlungen	32	0,2%	110	0,7%	-70,9%
Steuerverbindlichkeiten	0	0,0%	140	0,9%	-100,0%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	348	2,1%	304	1,9%	14,5%
Übrige Verbindlichkeiten	1.586	9,7%	865	5,4%	83,4%
Summe kurzfristige Schulden	14.327	87,9%	13.514	84,2%	6,0%
Summe Passiva	16.296	100,0%	16.049	100,0%	1,5%



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Verluste	Rücklage für Währungs- umrech- nung	Summe Eigen- kapital
01.01.2026	5.927	35.691	-40.282	-38	1.298
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente					
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsberei- chen			-479		-479
Sonstiges Ergebnis				-16	-16
			-479	-16	-495
30.06.2026	5.927	35.691	-40.761	-54	803



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft) (Fortsetzung)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Verluste	Rücklage für Währungs- umrech- nung	Summe Eigen- kapital
01.01.2025	5.927	35.654	-37.340	-141	4.100
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		12			12
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsberei- chen			-1.503		-1.503
Sonstiges Ergebnis				95	95
		12	-1.503	-46	-1.395
30.06.2025	5.927	35.666	-38.843	-46	2.705

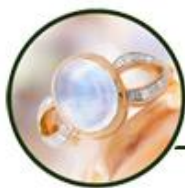


Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

TEUR	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	HoH in %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-415	-1.450	71,4%
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	56	98	-42,9%
+/- Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	203	252	-19,4%
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-391	0	n.a
- Gezahlte Ertragsteuern	-6	-7	14,3%
+/- Anteilsbasierte Vergütungen	0	24	-100,0%
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-15	12	225,0%
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	246	791	-68,9%
+/- Abnahme/Zunahme der sonstigen operativen Vermögenswerte	-800	-744	-7,5%
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen operativen Schulden	1.402	1.546	-9,3%
- Gezahlte Zinsen	-50	-52	3,8%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	230	473	-51,4%
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-39	-14	-178,6%
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	23	-100,00%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-39	8	587,5%
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	-593	-100,0%
- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-104	0	n.a
+/- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-204	-260	21,5%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-308	-854	63,9%
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-117	-371	68,5%
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-52	-100,0%
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	1.644	1.655	-0,7%
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	1.527	1.231	24,0%





IV. ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

A.	Informationen zum elumeo Konzern.....	25
B.	Grundlagen des Konzernabschlusses.....	25
C.	Geänderte Standards und Interpretationen des IASB.....	26
D.	Grundsätze der Konsolidierung	27
(1)	Umsatzerlöse	31
(2)	Umsatzkosten	31
(3)	Vertriebskosten.....	32
(4)	Verwaltungskosten.....	32
(5)	Finanzergebnis.....	33
(6)	Personalaufwendungen	33
(7)	Ergebnis je Aktie	34
(8)	Immaterielle Vermögenswerte	35
(9)	Sachanlagen.....	36
(10)	Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten.....	37
(11)	Vorräte.....	39
(12)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	39
(13)	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40
(14)	Übrige Vermögenswerte.....	41
(15)	Zahlungsmittel	41
(16)	Eigenkapital	41
(17)	Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch eigene Eigenkapitalinstrumente	47
(18)	Finanzverbindlichkeiten	52
(19)	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.....	53
(20)	Erhaltene Anzahlungen	53
(21)	Rückstellungen	54
(22)	Steuerverbindlichkeiten.....	54
(23)	Übrige Verbindlichkeiten.....	54
(24)	Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.....	55
(25)	Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.....	55
(26)	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	56
(27)	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	57
(28)	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	57



Konzernanhang

A. Informationen zum elumeo Konzern

Firma, Sitz, Gründung und Handelsregister des berichtenden Mutterunternehmens

Die elumeo SE (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) ist die Muttergesellschaft des elumeo Konzerns, Sitz der elumeo SE ist der Erkelenzdamm 59/61 in 10999 Berlin, Deutschland.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea). Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als Leitungs- und Kontrollorgan.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung der Geschäftstätigkeit aufgestellt.

Geschäftstätigkeit des elumeo Konzerns

Der elumeo Konzern ist in der Gestaltung, der Beschaffung und dem Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Fernsehen und sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege (Internet) in den Hauptmärkten Deutschland und Italien tätig. Die maßgebliche Vertriebsart sind interaktive Live-Angebote.

B. Grundlagen des Konzernabschlusses

Allgemeine Angaben

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 („H1/2026“). Die Quartalsberichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2026 („Q2 2026“). Die Veränderungen im Periodenvergleich werden als Halbjahr zu Halbjahr („HoH“) bzw. Quartal zu Quartal („QoQ“) bezeichnet.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro („TEUR“) bzw. Millionen Euro („EUR Mio.“) auf- oder abgerundet dargestellt. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Konzern-Bilanz gliedert die Vermögenswerte und Schulden entsprechend ihrer Fristigkeiten in kurzfristig oder langfristig. Zur Überleitung des Ergebnisses nach Ertragsteuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Konzern-Gesamtergebnis wird eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstellt. Im Rahmen der Schulden- und Erfolgskonsolidierung wurden sämtliche konzerninternen Salden und Transaktionen eliminiert.



Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet sämtliche Informationen für eine angemessene Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die in unterjährigen Berichtsperioden erzielten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperioden bzw. des gesamten Geschäftsjahres.

Der Konzernzwischenabschluss unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht.

C. Geänderte Standards und Interpretationen des IASB

Anzuwendendes Regelwerk

Grundlage der Rechnungslegung nach IFRS sind die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London (Vereinigtes Königreich), den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen.

Herausgegebene, anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Standards, Interpretationen und Änderungen des IAS/IFRSs, die erstmalig im Geschäftsjahr 2026 anzuwenden sind, werden nachfolgend mit ihren Auswirkungen auf den elumeo Konzern dargestellt.

IFRS-Standard	Thema	Zeitpunkt des Inkrafttretens nach dem IASB	Übernahme durch die EU-Kommission
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Finanzinstrumente – Änderung an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (veröffentlicht am 30.5.2024)	01/01/2026	27/05/2025
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Band 11	Jährliche Verbesserungen verschiedener Standards (IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7) (veröffentlicht am 18. Juli 2024) an IFRS	01/01/2026	09/07/2025

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzernabschlusses bekanntgemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen des IAS/IFRS, die für die elumeo SE praktische Relevanz haben, werden nachfolgend dargestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, sind diese für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem angegebenen Anwendungszeitpunkt beginnen.

IFRS-Standard	Thema	Zeitpunkt des Inkrafttretens nach dem IASB	Übernahme durch die EU-Kommission
---------------	-------	--	-----------------------------------



IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss – Anforderungen an die Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen (veröffentlicht am 9. April 2024)	01/01/2027	13/02/2026
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben - Spezifizierung von Angabevorschriften für bestimmte Tochterunternehmen (veröffentlicht am 9. Mai 2024)	01/01/2027	In Erwartung des Endorsements durch die EU

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ ersetzt ab dem 1. Januar 2027 IAS 1. Der Standard führt neue Kategorien und Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung (operativ, investiv, finanzierend) sowie erweiterte Angabepflichten ein. Der Konzern erwartet im Wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung und den Ausweis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie zusätzliche Anhangangaben; mit Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung wird nicht gerechnet. IFRS 18 ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen und wird rückwirkend angewendet werden. Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wird die elumeo SE keinen Gebrauch machen.

Der Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen der Änderungen auf die primären Abschlussbestandteile sowie die Anhangangaben. Auf Basis der bisherigen Einschätzung werden insbesondere folgende Auswirkungen erwartet:

- Änderung des Detaillierungsgrads der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Zusammenfassung der dargestellten Positionen.
- Aggregation und Disaggregation: Zusammenfassung von Posten, die gemeinsame Merkmale aufweisen und derselben Kategorie zugeordnet sind und Aufgliederung von Posten in Bestandteile, die unterschiedliche Merkmale aufweisen.
- Es ergeben sich zusätzliche Angabepflichten zu den vom Management festgelegten Erfolgskennzahlen (so genannte Management defined Performance Measures).

D. Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 umfasst grundsätzlich die Abschlüsse des Mutterunternehmens elumeo SE und der von der Gesellschaft direkt oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften. Die elumeo SE beherrscht ein Beteiligungsunternehmen gemäß IFRS 10 *Konzernabschlüsse* nur dann, wenn sie alle nachfolgenden Eigenschaften besitzt:

- die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen (d. h. die Gesellschaft verfügt über bestehende Rechte, die ihr die Möglichkeit einräumen, die maßgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens zu bestimmen),



- eine Risikobelastung in Form oder ein Anrecht auf schwankende(r) Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen und
- die Fähigkeit, ihre Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch das Ergebnis des Beteiligungsunternehmens der Höhe nach beeinflusst wird.

Von Beherrschung ist regelmäßig auszugehen, wenn eine Stimmrechtsmehrheit vorliegt. Um diese Annahme zu stützen oder wenn die elumeo SE weniger als die Mehrheit der Stimmrechte oder vergleichbarer Rechte eines Beteiligungsunternehmens besitzt, bezieht die Gesellschaft alle relevanten Sachverhalte und Umstände ein, um zu beurteilen, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht, darunter:

- die Stimmrechte und die potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft,
- die vertraglichen Vereinbarungen mit den übrigen Stimmrechtsinhabern des Beteiligungsunternehmens und
- Rechte, die sich aus anderen vertraglichen Vereinbarungen ergeben.

Sofern neue Sachverhalte und Umstände darauf hinweisen, dass hinsichtlich eines oder mehrerer Merkmale der Beherrschung Änderungen eingetreten sind, so beurteilt die Gesellschaft erneut, ob sie Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen ausübt oder nicht. Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt, wenn die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen erlangt, und endet, wenn die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen eines Beteiligungsunternehmens, welches im Laufe eines Geschäftsjahres erworben oder veräußert wurde, sind im Konzernabschluss ab dem Tag enthalten, an dem die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen erlangte, bis zum Tag, an dem die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen endete.

Eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse an einem Beteiligungsunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion erfasst.

Sofern die Gesellschaft die Beherrschung über ein Beteiligungsunternehmen verliert, werden die entsprechenden Vermögenswerte (einschließlich eines Geschäfts- oder Firmenwertes), die Schulden, die Minderheitenanteile und andere Eigenkapitalbestandteile (einschließlich der auf das Beteiligungsunternehmen entfallenden Rücklagen aus Währungsumrechnungsdifferenzen) entkonsolidiert, wobei ein sich ergebender Gewinn oder Verlust als Entkonsolidierungserfolg in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Jeder gegebenenfalls im elumeo Konzern verbleibende (Minderheiten-)Anteil wird zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Bisher im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminierte konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Verhältnis zu einem Beteiligungsunternehmen werden in der Konzern-Bilanz angesetzt.



Die elumeo SE hielt zum 30. Juni 2026, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100 % der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz
Juwelo Deutschland GmbH	Berlin
jooli.com GmbH	Berlin
jooli marketplace India Pvt. Ltd.	Jaipur
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong
PWK Jewelry Company Ltd.	Bangkok

Die elumeo SE übt als Mutterunternehmen des elumeo Konzerns Holdingfunktionen aus, sie steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere in der Verwaltung. Das operative Geschäft des elumeo Konzerns wird von der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH betrieben. Die Silverline Distribution Ltd. als das Mutterunternehmen der PWK Jewelry Company Ltd. sowie die PWK Jewelry Company Ltd. befinden sich in Abwicklung. Die Juwelo USA, Inc wurde abgewickelt und zum 22. Juni 2026 entkonsolidiert.

Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 („Konzernzwischenabschluss“) wurde für Zwecke der Halbjahresfinanzberichterstattung gemäß § 115 Abs. 3 WpHG aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards („IFRSs“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Im Konzernzwischenabschluss, der auf Basis des International Accounting Standard („IAS“) 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im geprüften und veröffentlichten Konzernabschluss der elumeo SE zum 31. Dezember 2025 nach IFRSs („Konzernabschluss 2025“) angewendet.

Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurde Gebrauch gemacht. Sämtliche zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) wurden berücksichtigt. Darüber hinaus steht die Zwischenberichterstattung im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard („DRS“) Nr. 16 *Halbjahresfinanzberichterstattung* des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. („DRSC“).

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss 2025 verwiesen.



Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert vom Verwaltungsrat und dem erweiterten Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die im Konzernabschluss angewendeten Rechnungslegungsmethoden und die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Obwohl diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen nach bestem Wissen des Verwaltungsrats und erweiterten Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen.

Annahmen, Schätzungen sowie die Ausübung von Ermessensspielräumen kommen dabei insbesondere in folgenden Bereichen zur Anwendung:

- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen, insbesondere Bemessung der erwarteten Retourenquoten;
- Bestimmung der Werthaltigkeit und Ermittlung von aktiven Steuerlatenzen auf Verlustvorträge;
- Bei der Umsatzrealisierung hinsichtlich der Bestimmung des Zeitpunkts des Kontrollübergangs auf den Kunden.

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2025 ergeben. Für weitere Informationen wird auf Abschnitt [F. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen] des Anhanges zum Konzernabschluss 2025 verwiesen.



(1) Umsatzerlöse

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Erlöse aus Produktverkäufen	9.763	99,3%	9.062	99,0%	7,7%	19.284	99,0%	20.039	99,0%	-3,8%
Sonstige Erlöse	72	0,7%	95	1,0%	-24,2%	186	1,0%	196	1,0%	-5,1%
Umsatzerlöse	9.835	100,0%	9.157	100,0%	7,4%	19.470	100,0%	20.235	100,0%	-3,8%

Die Umsatzerlöse sanken im zweiten Halbjahr um 3,8 Prozent auf TEUR 19.470.

Die Umsatzerlöse im Web und Livegeschäft entwickelten sich wie folgt:

TEUR % der Erlöse aus Produktverkäufen	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Web	3.304	33,8%	3.552	39,2%	-4,5%	6.807	35,3%	7.619	38,0%	-10,7%
Live	6.459	66,2%	5.511	60,8%	26,7%	12.477	64,7%	12.420	62,0%	0,5%
Erlöse aus Produktverkäufen	9.763	100,0%	9.062	100,0%	7,7%	19.284	100,0%	20.039	100,0%	-3,8%

(2) Umsatzkosten

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Sachkosten	4.216	42,9%	4.587	50,6%	-8,1%	8.392	43,1%	8.832	44,0%	-5,0%
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an Handelswaren	347	3,5%	-350	-3,9%	-199,1%	341	1,8%	790	3,9%	-56,8%
Umsatzkosten	4.563	46,4%	4.238	46,7%	7,7%	8.733	44,9%	9.622	48,0%	-9,2%



(3) Vertriebskosten

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Kosten der TV-Übertragung	1.201	12,2%	1.305	14,4%	-8,0%	2.457	12,6%	2.740	13,7%	-10,3%
Personalkosten	1.145	11,6%	1.091	12,0%	4,9%	2.030	10,4%	2.237	11,2%	-9,3%
Moderatoren, Producer und Übersetzer	198	2,0%	135	1,5%	46,7%	397	2,0%	333	1,7%	19,2%
Paymentkosten	140	1,4%	121	1,3%	15,7%	259	1,3%	266	1,3%	-2,6%
Marketingkosten	627	6,4%	607	6,7%	3,3%	1.338	6,9%	1.339	6,7%	-0,1%
Anteilsbasierte Vergütungen	0	0,0%	1	0,0%	-100,0%	0	0,0%	3	0,0%	-100,0%
Abschreibungen und Wertminderungen	18	0,2%	21	0,2%	-14,3%	34	0,2%	61	0,3%	-44,3%
Sonstige Vertriebskosten	161	1,6%	173	1,9%	-6,9%	365	1,9%	390	1,9%	-6,4%
Vertriebskosten	3.490	35,5%	3.455	38,1%	1,0%	6.880	35,3%	7.369	36,7%	-6,6%

Die Vertriebskosten sind in H1/2026 gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken. Ursache hierfür waren im Wesentlichen geringere Kosten der TV-Übertragung durch Konzentration auf wesentliche Reichweitenverträge, niedrigere Personalkosten aufgrund des im April 2025 gestarteten Restrukturierungsprogramms und der damit verbundenen geringeren Anzahl an Mitarbeitern.

(4) Verwaltungskosten

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Personalkosten	694	7,1%	836	9,2%	-17,0%	1.404	7,2%	1.713	8,5%	-18,0%
Rechtsberatungskosten	200	2,0%	48	0,5%	316,7%	278	1,4%	222	1,1%	25,2%
Wartungsarbeiten	126	1,3%	25	0,3%	404,0%	145	0,7%	49	0,2%	195,9%
Aufwendungen für Fremdleistungen und Honorare	112	1,1%	83	0,9%	34,9%	225	1,2%	172	0,9%	30,8%
Abschreibungen und Wertminderungen	104	1,1%	139	1,5%	-25,2%	225	1,2%	290	1,4%	-22,4%
Post-, Telekommunikations-, IT-Kosten	69	0,7%	56	0,6%	23,2%	165	0,8%	225	1,1%	-26,7%
Mietaufwand	93	0,9%	22	0,2%	322,7%	130	0,7%	48	0,2%	170,8%
Prüfungs- und Buchführungskosten	58	0,6%	102	1,1%	-43,1%	77	0,4%	70	0,3%	10,0%
Reisekosten	38	0,4%	29	0,3%	31,0%	84	0,4%	82	0,4%	2,4%
Sonstige Sachkosten	336	3,4%	202	2,2%	66,3%	595	3,1%	482	2,4%	23,4%
Vertriebskosten	1.830	18,6%	1.542	16,8%	18,7%	3.328	17,1%	3.353	16,6%	-0,7%



Die Personalaufwendungen sind aufgrund der geringeren Anzahl an Mitarbeitern deutlich gesunken. Die Rechtsberatungskosten und Kosten für Wartungsarbeiten liegen aufgrund von Sondersachverhalten über dem Vorjahr. Insgesamt liegen die Verwaltungskosten in H1/2026 mit TEUR 3.328 auf dem Niveau des Vorjahres.

(5) Finanzergebnis

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Zinsaufwendungen	22	0,2%	18	9,2%	22,2%	33	0,2%	23	0,1%	43,5%
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	18	0,2%	14	0,2%	28,6%	26	0,1%	29	0,1%	-10,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	0,4%	32	0,3%	25,0%	59	0,3%	52	0,3%	13,5%
Finanzergebnis	-40	-0,4%	-32	-0,3%	25,0%	-59	-0,3%	-52	-0,3%	13,5%

Die Zinsaufwendungen betreffen im überwiegend Zinsaufwendungen aus der Inanspruchnahme der Rahmenkreditlinie von der UniCredit Bank AG, von Darlehen eines Zahlungsdienstleisters und von Krediten eines Lieferanten sowie das in 2024 emittierte Wandeldarlehen.

Der Sollzinssatz der Rahmenkreditlinie der UniCredit Bank AG beträgt 5,75 % jährlich und richtet sich nach der Entwicklung des Monatsdurchschnittssatz für EURIBOR – Dreimonatsgeld. Die Bereitstellungsprovision für die Rahmenkreditlinie beträgt 0,50 % auf den jeweils zugesagten, aber nicht beanspruchten Kreditbetrag. Der Kredit des Zahlungsdienstleisters legt eine Gebühr in Höhe von TEUR 14 je Kredit fest. Der Zinssatz des Kredits des Lieferanten beträgt 7,5 % pro Jahr. Die Verzinsung der Wandelanleihe liegt bei 3,8 % p.a.

(6) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (ohne anteilsbasierte Vergütungen) setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026		Q2 2025		QoQ in %	01.01.- 30.06.2026		01.01.- 30.06.2025		HoH in %
Löhne und Gehälter	1.566	15,9%	1.598	17,6%	-2,0%	2.897	14,9%	3.262	16,3%	-11,2%
Soziale Abgaben	273	2,8%	329	2,6%	-17,0%	537	2,8%	688	2,4%	-21,9%
Personalaufwendungen	1.839	18,7%	1.927	21,4%	-4,6%	3.434	17,6%	3.950	19,7%	-13,1%

Die Personalaufwendungen reduzierten sind aufgrund der deutlich geringen Anzahl an Mitarbeitern. Es wurden fast 50 Vollzeitstellen abgebaut.



(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht grundsätzlich dem Ergebnis der Aktionäre, dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie stellen sich wie folgt dar:

TEUR % der Umsatzerlöse	Q2 2026	Q2 2025	QoQ in %	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	HoH in %
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert) bezogen auf den Ergebnisanteil der Aktionäre gesamt						
- unverwässert	-0,08	-0,11		-0,08	-0,25	
- verwässert	-0,08	-0,11		-0,08	-0,25	
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien						
- unverwässert	5.927.420	5.927.420		5.927.420	5.927.420	
- verwässert	5.951.409	5.962.810		5.951.409	5.962.810	
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann						
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-6 -0,1%	33 0,4%	-118,2%	-38 -0,2%	95 0,5%	-140,0%
Sonstiges Ergebnis	-6 -0,1%	33 0,4%	-118,2%	-38 -0,2%	95 0,5%	-140,0%
Konzern-Gesamtergebnis	-499 -5,1%	-614 -6,7%	-18,7%	-517 -2,7%	-1.408 -7,0%	-63,3%

Aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumenten (siehe Punkt I. (17)) bestehen zum Stichtag aus 306.755 Stück (potenziell verwässernden Optionen (Vorjahr: 423.852 Stück). Die potenziell verwässernden Aktien aus der Wandelschuldverschreibung belaufen sich auf 88.888 Stück. Da der auf die Aktionäre der elumeo SE entfallene Ergebnisanteil negativ ist, würde die Berücksichtigung potenziell verwässernder Instrumente eine Erhöhung des Ergebnisses je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zur Folge haben. Daher werden diese Instrumente gemäß IAS 33 (Ergebnis je Aktie) als nicht verwässernd behandelt. Im Ergebnis entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.



(8) Immaterielle Vermögenswerte

Nachfolgend ist die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte im Berichtsjahr dargestellt:

TEUR

<u>Anschaffungskosten</u>	
Stand zum 01.01.2026	1.446
Abgänge	0
Stand zum 30.06.2026	1.446
<u>Abschreibungen</u>	
Stand zum 01.01.2026	1.338
Zugänge	3
Stand zum 30.06.2026	1.341
<u>Buchwerte</u>	
Stand zum 31.12.2025	108
Stand zum 30.06.2026	105

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen sowie Anwendungs-, Büro- und ERP-Software, die planmäßig über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrug TEUR 0 (im Vorjahr: TEUR 0).

Im Vergleichszeitraum haben sich die immateriellen Vermögenswerte wie folgt entwickelt:

TEUR

<u>Anschaffungskosten</u>	
Stand zum 01.01.2025	1.446
Abgänge	1
Stand zum 30.06.2025	1.445
<u>Abschreibungen</u>	
Stand zum 01.01.2025	1.331
Zugänge	4
Stand zum 30.06.2025	1.335
<u>Buchwerte</u>	
Stand zum 01.01.2025	115
Stand zum 30.06.2025	110



(9) Sachanlagen

In H1/2026 haben sich die Sachanlagen wie folgt entwickelt:

	Einbauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
TEUR				
<u>Anschaffungskosten</u>				
Stand zum 01.01.2026	559	2.561	2.463	5.583
Zugänge	0	0	39	39
Stand zum 30.06.2026	559	2.561	2.502	5.622
<u>Abschreibungen</u>				
Stand zum 01.01.2026	536	2.475	2.362	5.373
Zugänge	6	21	26	53
Stand zum 30.06.2026	542	2.496	2.388	5.426
<u>Buchwerte</u>				
Stand zum 01.01.2026	23	86	101	210
Stand zum 30.06.2026	17	65	113	196

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Sachanlagevermögens im Vergleichszeitraum:

	Einbauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
TEUR				
<u>Anschaffungskosten</u>				
Stand zum 01.01.2025	559	2.547	2.451	5.556
Zugänge	0	13	1	14
Abgänge	9	7	6	23
Stand zum 30.06.2025	549	2.553	2.445	5.548
<u>Abschreibungen</u>				
Stand zum 01.01.2025	463	2.434	2.357	5.254
Zugänge	24	25	21	70
Stand zum 30.06.2025	487	2.459	2.378	5.324
<u>Buchwerte</u>				
Stand zum 01.01.2025	95	113	93	302
Stand zum 30.06.2025	62	94	67	223



(10) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverhältnisse von elumeo betreffen insbesondere Gebäude (z. B. Logistik und Bürogebäude). Diese Verträge enthalten Verlängerungsoptionen und in einigen Fällen Optionen zur Kündigung des Vertrags. Darüber hinaus sehen die Verträge variable Zahlungen vor, die von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex abhängig sind, sowie Zahlungen in Verbindung mit Nichtleasingkomponenten (z. B. Servicekosten). Unter den Vermögenswerten aus Nutzungsrechten erfasste sonstige Leasingverhältnisse betreffen Lagerplätze.

Allgemeine Angaben zu Leasingverhältnissen

TEUR	Q2 2026	Q2 2025	QoQ in %	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	HoH in %
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	18	8	125,0%	26	16	62,5%
Ertrag aus der Modifikation von Leasingverhältnissen	2	0	n.a.	2	0	n.a.
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	95	131	-27,5%	228	261	-12,6%

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten:

TEURAnschaffungskosten

Stand zum 01.01.2026	3.721
Zugänge	33
Abgänge	13
Stand zum 30.06.2026	3.741

Abschreibungen

Stand zum 01.01.2026	2.504
Zugänge	203
Abgänge	13
Stand zum 30.06.2026	2.694

Buchwerte

Stand zum 31.12.2025	1.218
Stand zum 30.06.2026	1.047



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten im Vergleichszeitraum:

TEUR	
<u>Anschaffungskosten</u>	
Stand zum 01.01.2025	3.749
Zugänge	0
Stand zum 30.06.2025	3.749
<u>Abschreibungen</u>	
Stand zum 01.01.2025	2.426
Zugänge	252
Stand zum 30.06.2025	2.678
<u>Buchwerte</u>	
Stand zum 31.12.2024	1.323
Stand zum 30.06.2025	1.071

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	745	813	-8,4%
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	354	458	-22,7%
Summe	1.099	1.271	-13,5%

Zur Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten verweisen wir zu den Erläuterungen zum Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko unter Punkt I.



(11) Vorräte

Die Vorräte beinhalten folgende Positionen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	143	157	-8,9%
Unfertige Erzeugnisse	1.685	1.650	2,1%
Fertige Erzeugnisse	7.353	7.620	-3,5%
Summe	7.496	9.427	-20,5%

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen Verpackungen. Die Position unfertige Erzeugnisse betrifft Waren im Atelier, die in einen verkaufsfähigen Zustand gebracht werden.

(12) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig fällig.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Entwicklungen der Wertberichtigung:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	2.246	1.941	15,7%
Wertberichtigungen	-67	-66	1,5%
Summe	2.179	1.875	16,2%



Die Entwicklungen der Wertberichtigung in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren wie folgt:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Stand 01.01.	-66	-45	
erfasste Wertberichtigungen			
Zuführung	-1	-54	-98,1%
Auflösung / Verbrauch	0	33	-100,0%
Summe	-67	-66	1,5%

(13) Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	167	165	1,2%
Forderungen gegen Dritte	13	13	0,0%
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	180	178	1,1%
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	8	8	0,0%
Debitorische Kreditoren	327	166	97,0%
Geleistete Anzahlungen	10	8	25,0%
Forderungen gegen Betriebsangehörige	30	26	15,4%
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	375	208	80,3%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	555	386	43,8%



(14) Übrige Vermögenswerte

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten die nachfolgenden Posten:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Geleistete Vorauszahlungen	424	132	221,2%
Forderungen aus Umsatzsteuern	587	135	334,8%
Forderungen aus Warenretouren	66	478	-86,2%
Sonstige Vermögenswerte	1	7	-85,7%
Summe	1.078	752	43,4%

(15) Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Bankguthaben und Guthaben bei Zahlungsdienstleistern.

(16) EigenkapitalGezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug zum 30. Juni 2026 insgesamt EUR 5.927.420 (31. Dezember 2025: EUR 5.927.420) und ist eingeteilt in 5.927.420 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. Juni 2026 beträgt TEUR 35.691 (31. Dezember 2025: TEUR 35.691). Im Geschäftsjahr 2026 wurden Beträge aus anteilsbasierten Vergütungszusagen nach IFRS 2 von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37) zugeführt.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat der elumeo SE wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2026 einmalig oder mehrmals, ganz oder teilweise um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2021/I**).

Im Zusammenhang mit dem in 2022 aufgelegten Aktienprogramm für Mitarbeiter und geschäftsführende Direktoren hat der Verwaltungsrat auf Basis dieser Ermächtigung am 23. November 2022 eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Euro 5.500.000 um bis zu Euro 200.000 auf bis zu Euro 5.700.000 gegen Bareinlagen beschlossen. Mit Zustimmung des Verwaltungsrats wurde die in 2022 beschlossene Kapitalerhöhung in 2023 durchgeführt. Das Grundkapital wurde hierbei von EUR 5.500.000,00 um EUR 177.420,00 auf EUR 5.677.420 aus genehmigtem Kapital erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2023. Die Ermächtigung endete mit Ablauf des 24. Juni 2026.



Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2021/I

Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, bis zum 24. Juni 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend zusammen „Schuldverschreibungen“) mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150.000.000 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- und/oder Optionsrechte und/oder Wandlungspflichten oder Optionspflichten zum Bezug von insgesamt bis zu EUR 2.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.000.000 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren bzw. zu bestimmen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu EUR 1.600.000 durch Ausgabe von bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2021/I**). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die zum 24. Juni 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen ausgegeben werden, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist.

Bedingtes Kapital 2021/II

Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 zur Gewährung von Aktienoptionsrechten (Aktienoptionsprogramm 2021) ermächtigt. Der Verwaltungsrat (ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, soweit Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren gewährt werden), wurde ermächtigt, bis zum 24. Juni 2026 einmalig, mehrmalig oder – soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen – wiederholt Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 200.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu gewähren (**Bedingtes Kapital 2021/II**).

Zur Gewährung neuer Aktien an die Inhaber solcher Optionsrechte wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2021 um bis zu EUR 200.000 durch Ausgabe von bis zu 200.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht ("Bedingtes Kapital 2021/II"). Die bedingte Kapitalerhöhung wurde nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionsrechten, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2021 (Tagesordnungspunkt 10 lit. b)) bis zum 24. Juni 2026 ausgegeben wurden, von ihren Bezugsrechten auf Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Von den 200.000 Optionsrechten durften

- 75.000 Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft (Gruppe A),



- keine Optionsrechte an Arbeitnehmer der Gesellschaft (Gruppe B),
- 25.000 Optionsrechte an Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen (Gruppe C) und
- 100.000 Optionsrechte an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen (Gruppe D)

ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft wurde ermächtigt, betreffend Gruppe A ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, und betreffend Gruppen C und D mit den gegebenenfalls rechtlich erforderlichen Zustimmungen von Gremien bei den jeweiligen verbundenen Unternehmen, die weiteren Einzelheiten der Optionsbedingungen sowie der Ausgabe der Bezugsaktien festzulegen.

Unter Berücksichtigung der im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juni 2021 enthaltenen Vorgaben zu den wesentlichen Merkmalen des Aktienoptionsprogramms 2021 hatte der Verwaltungsrat der Gesellschaft die nachstehenden Optionsbedingungen des Aktienoptionsprogramms 2021 betreffend die Ausgabe von Optionsrechten an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen festgelegt ("AOP 2021 AN VU").

Die Ausgabe der Aktienoptionen erfolgte nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

KREIS DER BEZUGSBERECHTIGTEN

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft legt die einzelnen Bezugsberechtigten und die Zahl der Aktienoptionen fest, zu deren Bezug sie eingeladen werden sollen. Die vom Verwaltungsrat eingeladenen Personen werden als "Bezugsberechtigte" bezeichnet.

Sofern bei einem verbundenen Unternehmen eine zwingende gesetzliche oder vertragliche Zuständigkeit eines Organs dieses verbundenen Unternehmens betreffend der Vergütung eines Bezugsberechtigten besteht, steht die Einladung zum Bezug von Optionsrechten gegenüber diesem Bezugsberechtigten unter dem Vorbehalt der Zustimmung dieses Organs.

Im Rahmen des AOP 2021 AN VU werden maximal 100.000 Optionsrechte an Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben.

Die Bezugsberechtigten müssen zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionen in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen stehen. Ein Bezugsrecht der Aktionäre besteht nicht.

TRANCHEN, LAUFZEIT, AUSGABETAG

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft entscheidet – soweit zwingend gesetzlich oder vertraglich erforderlich mit Zustimmung des zuständigen Organs des verbundenen Unternehmens – über die Anzahl der an die jeweiligen Bezugsberechtigten auszugebenden Aktienoptionen.

Die Gewährung der Optionsrechte erfolgt, soweit nicht im Arbeitsvertrag zwischen dem verbundenen Unternehmen und dem Bezugsberechtigten anderweitig geregelt, als freiwillige Leistung der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten. Auch bei wiederholter Gewährung von



Optionsrechten (selbst ohne ausdrücklich erklärten Freiwilligkeitsvorbehalt) entstehen daher keinerlei Ansprüche – weder gegen die Gesellschaft noch gegen das verbundene Unternehmen – auf die erneute Gewährung von Optionsrechten oder auf ähnliche oder gleichwertige Leistungen.

Die Optionsrechte haben jeweils eine Laufzeit von zehn Jahren ab dem Tag des Entstehens des jeweiligen Optionsrechts durch den Verwaltungsratsbeschluss der Gesellschaft, mit dem die jeweiligen Optionsrechte ausgegeben werden ("Ausgabetag").

Optionsrechte können gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung in mehreren Tranchen bis zum 24. Juni 2026, frühestens jedoch nach Eintragung des Bedingten Kapitals 2021/II im Handelsregister ausgegeben werden –, soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder anderweitig erlöschen auch wiederholt. Die Eintragung ist am 9. Juli 2021 erfolgt.

Der Ausgabetag muss zudem in dem Zeitraum von 60 Tagen nach der Veröffentlichung

- eines Konzernhalbjahresfinanzberichts gemäß §§ 115, 117 Nr. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes oder
- eines freiwilligen Konzernquartalsfinanzberichts für das dritte Quartal entsprechend den Vorgaben von §§ 115 Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 und 4, 117 Nr. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes oder einer Konzernquartalsmitteilung im Sinne von § 53 Abs. 1 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse für das dritte Quartal oder
- eines Konzernjahresfinanzberichts gemäß §§ 114, 117 Nr. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes

liegen.

Die Optionsrechte verfallen nach Ablauf der zehnjährigen Laufzeit entschädigungslos.

INHALT DER OPTIONEN

Jedes Optionsrecht berechtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug von einer nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktie der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00.

Die nach Ausübung der Optionsrechte von der Gesellschaft ausgegebenen neuen Stückaktien nehmen am Gewinn teil, sofern sie bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen. Diese Regelung gilt vom Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres an, ansonsten vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie entstehen.

Bis zur Ausgabe dieser Stückaktien stehen dem Bezugsberechtigten aufgrund der Optionsrechte weder Bezugsrechte auf neue Stückaktien der Gesellschaft aus Kapitalerhöhungen noch Rechte auf Dividenden oder sonstige Ausschüttungen oder sonstige Aktienrechte zu.



AUSÜBUNG DER OPTIONEN

Wartezeit

Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren ausüben, beginnend am Ausgabetag.

Verfall bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte nur dann in vollem Umfang ausüben, wenn ihr Arbeitsverhältnis mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen nicht vor Ablauf der Wartezeit – gleich aus welchem Grund – endet. Endet das Arbeitsverhältnis mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen vor Ablauf der Wartezeit, kommt es pro angefangene drei Monate, die das Ende des Arbeitsverhältnisses vor Ablauf der Wartezeit liegt, zu einem Verfall von 1/16 der Optionsrechte; Bruchteile von weiter bestehenden Optionsrechten werden auf die nächste volle Zahl aufgerundet. Zu einem Verfall von Optionsrechten kommt es nicht für den Fall, dass ein Bezugsberechtigter im unmittelbaren Anschluss an das Ende des Arbeitsverhältnisses mit dem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ein Arbeits- oder Anstellungsverhältnis mit einer anderen Gesellschaft beginnt, die an dem Aktienoptionsprogramm 2021 teilnimmt; dies gilt nicht für den Fall, dass der Bezugsberechtigte Optionsrechte auf der Grundlage des Aktienoptionsprogramms der anderen Gesellschaft erhält. Dann kommt es zu einem Verfall der Optionsrechte.

Ausübungspreis/Erfolgsziel

- (a) Der bei Ausübung des Optionsrechts zum Bezug einer Aktie zu zahlende Ausübungspreis ("Ausübungspreis") entspricht dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie der Gesellschaft an den fünf Börsenhandelstagen vor dem Ausgabetag des jeweiligen Optionsrechts.
- (b) In jedem Falle ist jedoch mindestens der geringste Ausgabebetrag im Sinne von Art. 5 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) ("SE-VO") i.V.m. § 9 Absatz 1 des Aktiengesetzes als Ausübungspreis zu zahlen.
- (c) Voraussetzung für die Ausübung eines jeden Optionsrechts ist, dass der ungewichtete Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie der Gesellschaft an den fünf Börsenhandelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Ausübungszeitraumes, in dem die Option ausgeübt wird, mindestens 130 % des Ausübungspreises beträgt (sog. Erfolgsziel). Sofern diese Voraussetzung für einen bestimmten Ausübungszeitraum vorliegt, ist die Ausübung während dieses Ausübungszeitraumes unabhängig von der weiteren Kursentwicklung der Aktie der Gesellschaft möglich.
- (d) Der Ausübungspreis wird unverzüglich nach dem Ausgabetag ermittelt und dem Bezugsberechtigten mitgeteilt.
- (e) Der Bezugsberechtigte ist verpflichtet, der Gesellschaft den Ausübungspreis für die von ihm ausgeübten Optionsrechte unverzüglich nach Einreichung der Bezugserklärung für die neuen Aktien auf das in der Bezugserklärung angegebene Bankkonto der Gesellschaft zu zahlen.



- (f) Die Gesellschaft ist berechtigt, die Bezugserklärung betreffend die Ausübung von Optionsrechten und die Ausgabe von Aktien abzulehnen, wenn der Bezugsberechtigte der Gesellschaft den Ausübungspreis nicht rechtzeitig zahlt.

Der Verwaltungsrat hat bis zum 30. Juni 2026 die folgenden Tranchen aus dem AOP 2021 ausgegeben:

- 27. Oktober 2021: 154.500 Optionsrechte zum Bezug von 154.500 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 154.500 (Tranche I/2021) und einem nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 6,17 der Aktie.

Bedingtes Kapital 2015/II

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 wurde das von der Hauptversammlung am 7. April 2015 beschlossene bedingte Kapital (**Bedingtes Kapital 2015/II**) aufgehoben, als es einen Betrag von EUR 350.000 übersteigt. Der Verwaltungsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 350.000 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten, die gemäß Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. April 2015 durch die Gesellschaft ausgegeben wurden (AOP 2015).

Der Verwaltungsrat hat bis zum 31. Dezember 2020 die folgenden Tranchen aus dem AOP 2015 ausgegeben:

- 1. Juli 2015: 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 (Tranche I/2015) und einem nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 25,00 der Aktie,
- 23. Dezember 2015: 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 („Tranche II/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 19,64 je Aktie,
- 18. Juli 2016: 128.500 Optionsrechte zum Bezug von 128.500 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 128.500 („Tranche III/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 6,39 je Aktie,
- 30. August 2017: 8.000 Optionsrechte zum Bezug von 8.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 8.000 („Tranche IV/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 7,72 je Aktie,
- 20. November 2017: 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 („Tranche V/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 9,95 je Aktie,
- 8. Oktober 2018: 2.000 Optionsrechte zum Bezug von 2.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 2.000 („Tranche VI/2015“) und einem zu zahlenden Ausübungspreis von EUR 1,95 je Aktie,



- 22. November 2018: 20.000 Optionsrechte zum Bezug von 20.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 20.000 ("Tranche VII/2015") und einem zu zahlende Ausübungspreis von EUR 1,73 je Aktie.
- 18. November 2019: 40.000 Optionsrechte zum Bezug von 40.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 40.000 (Tranche VIII/2015) und einem zu zahlende Ausübungspreis von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der zum 30. Juni 2026 ausstehenden Optionsrechte weicht aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens von Mitarbeitern von der Anzahl der ursprünglich ausgegeben Optionsrechte ab.

(17) Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch eigene Eigenkapitalinstrumente

Aktienoptionsprogramm 2015 (AOP 2015)

Die ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Erwerb von insgesamt 272.602 Aktien der elumeo SE (31. Dezember 2025: 272.602 Aktien). Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 entwickelte sich wie folgt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2026	156.192	5,01
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.06.2026	156.192	5,01
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2025	272.602	13,48
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00



Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.06.2025	272.602	13,48
--	---------	-------

Die von der elumeo SE gewährten Vergütungszusagen wurden zu verschiedenen Zeitpunkten erteilt. Die Begünstigten können unverfallbare Optionsrechte zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausüben. Die Optionsrechte sind gegen Zahlung des Ausübungspreises ausübbar. Zum Bilanzstichtag sind die Optionsrechte der Tranche VI/2015 und VII/2015 ausübbar.



Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranchen des AOP 2015:

Tranche	<u>I/2015</u>	<u>II/2015</u>	<u>III/2015</u>	<u>IV/2015</u>
Ausgabetag	1.7.2015	23.12.2015	18.7.2016	30.8.2017
Fälligkeitsdatum	1.7.2019	23.12.2019	18.7.2020	30.8.2021
Verfallsdatum	30.6.2025	22.12.2025	17.7.2026	29.8.2027
Restlaufzeit (in Jahren)	0,0	0,0	0,05	0,05
Ausübungspreis in EUR	25,00	19,64	6,39	7,72
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	32,50	25,53	8,31	10,04
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2024	113.660	2.500	102.942	5.875
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2025	0	0	102.942	5.875

Tranche	<u>V/2015</u>	<u>VI/2015</u>	<u>VII/2015</u>	<u>VIII/2015</u>
Ausgabetag	20.11.2017	8.10.2018	22.11.2018	18.11.2019
Fälligkeitsdatum	20.11.2021	8.10.2022	22.11.2022	18.11.2023
Verfallsdatum	19.11.2027	7.10.2028	21.11.2028	17.11.2029
Restlaufzeit (in Jahren)	1,41	0,05	0,05	3,43
Ausübungspreis in EUR	9,95	1,95	1,73	1,00
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	12,94	2,54	2,25	1,30
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2024	3.125	500	3.750	40.000
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2025	3.125	500	3.750	40.000

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells berechnet.

Die in das Bewertungsmodell einfließenden Eingangsparameter wurden wie folgt abgeleitet:

- Der herangezogene Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis historischer Anteils-käufe bestimmt.
- Die erwartete Volatilität basiert auf Vergangenheitsdaten börsengelisteter Vergleichsunter-nehmen.
- Die erwarteten Optionslaufzeiten und die Eintrittswahrscheinlichkeit der laufzeitabhängigen Szenariorechnungen wurden geschätzt.
- Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz wurde auf Basis der Svensson-Methode errech-net und wegen des allgemein niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Kapitalmarktsituation um einen Risikozuschlag erhöht.

Für die anteilsbasierten Vergütungszusagen der insgesamt acht Tranchen aus dem AOP 2015 wurden in H1/2026 keine Aufwendungen erfasst.



Die Ausgabe von Optionsrechten aus dem AOP 2015 ist durch Zeitablauf der Ermächtigung des Verwaltungsrats zum 6. April 2020 beendet.

Aktienoptionsprogramm 2021

Die ausgegeben Optionsrechte aus dem AOP 2021 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Erwerb von insgesamt 150.563 Aktien der elumeo SE. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2021 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus Tranche 1 des AOP 2021 entwickelte sich wie folgt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Options- rechte	Gewichteter durch- schnittlicher Ausübungs- preis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2026	150.563	6,17
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.06.2026	150.563	6,17



Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2025	152.500	6,17
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.06.2025	152.500	6,17

Die Begünstigten können unverfallbare Optionsrechte befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausüben. Die Optionsrechte sind gegen Zahlung des Ausübungspreises ausübbar. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionen aus der Tranche 1 des AOP 2021 ausübbar.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden für die anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2021 Aufwendungen von TEUR 0 (H2 2025: TEUR 12) erfasst.

Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranche des AOP 2021:

Tranche	I/2021
Ausgabetag	27.10.2021
Fälligkeitsdatum	27.10.2025
Verfallsdatum	26.10.2031
Restlaufzeit (in Jahren)	5,40
Ausübungspreis in EUR	6,17
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	8,02
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2025	150.563
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.06.2026	150.563

Die in das Bewertungsmodell einfließenden Eingangsparameter wurden wie folgt abgeleitet:

- Der herangezogene Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis des Börsenschlusskurses bestimmt.
- Die Schätzung der erwarteten Volatilität basiert auf der historischen Volatilität der Aktie der elumeo SE über einen Zeitraum, der grundsätzlich der erwarteten Laufzeit der Optionen entspricht. Sofern nicht genügend Informationen über einen entsprechenden Zeitraum zur Ermittlung der Volatilität vorlagen, wurde der längste Zeitraum zugrunde gelegt, für den Handelsdaten verfügbar waren.



- Die erwarteten Optionslaufzeiten wurden auf Grundlage der vertraglichen Ausübungsvoraussetzungen unter der Annahme einer Präferenz der Mitarbeiter für eine tendenziell frühe Ausübung geschätzt.
- Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz basiert auf der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinsstruktur für börsennotierte Bundeswertpapiere.

(18) Finanzverbindlichkeiten

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	392	392	0,0%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.410	1.542	-8,6%
Summe Finanzverbindlichkeiten	1.802	1.934	-6,8%

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen in Höhe von TEUR 346 die Kassakomponente von im März 2024 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnominalwert von TEUR 400. Die Anleihe wird mit 3,8 % p.a. verzinst und ist endfällig am 20.12.2028. Sofern der Aktienkurs der elumeo SE an mindestens 16 Handelstagen im November 2028 über dem Wandlungspreis von EUR 4,50 liegt, erfolgt eine automatische Wandlung der Schuldverschreibungen in elumeo Aktien; sollte der Kurs darunter liegen, erfolgt die Rückzahlung in bar.

Die Notierung der Wandelschuldverschreibungen (WKN A3826G/ISIN DE000A3826G9) erfolgt im Freiverkehr an der Düsseldorfer Börse.

Aufgrund der Vertragsbedingungen qualifiziert sich das Wandlungsrecht nicht als Eigenkapitalinstrument im Sinne der IFRS. Daher wurde die Wandelschuldverschreibungen bei Zugang buchungstechnisch in die oben erläuterte Kassakomponente aufgeteilt, die zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels Effektivzins-Methode bewertet wird, sowie in eine derivative Verbindlichkeit, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Der Buchwert der derivativen Verbindlichkeit beträgt zum 30.06.2025 TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 46).

Das Wandlungsrecht wird nach dem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells berechnet.



In dem Bewertungsmodell wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Wandlungspreis gemäß den Vertragsbedingungen,
- Historische Volatilität der elumeo Aktie,
- Laufzeitäquivalenter risikoloser Zinssatz,
- Aktienkurs der elumeo Aktie.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen die Inanspruchnahme von Krediten eines Lieferanten, der Rahmenkreditlinie der UniCredit Bank AG sowie die Inanspruchnahme des Kredites eines Zahlungsdienstleisters.

Die Lieferantenkredite betreffen umgewandelte Lieferantenverbindlichkeiten. Die Darlehen waren bis zum 15. Januar 2026 befristet, der Zinssatz betrug 7,5 % pro Jahr. Die Darlehen wurden bis zum 15. Januar 2027 verlängert. Es werden weiterhin keine Sicherheiten durch die Darlehensnehmerin gestellt.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der UniCredit Bank AG betreffen die teilweise Inanspruchnahme einer zum 25. März 2023 gewährten Rahmenkreditlinie von TEUR 1.000. Der Sollzinssatz wird gemäß vertraglicher Vereinbarung an die Entwicklung des Monatsdurchschnittssatzes für EURIBOR-3M angepasst. Die Bereitstellungsprovision für die Rahmenkreditlinie beträgt 0,50 % auf den jeweils zugesagten, aber nicht beanspruchten Kreditbetrag.

Der Kredit des Zahlungsdienstleisters legt eine feste Gebühr in Höhe von TEUR 14 und eine Rückzahlung von 10 % der eingehenden Verkaufserlösen über die Plattform fest.

(19) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus kreditorischen Debitoren.

(20) Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Anzahlungen von Kunden für Warenlieferungen.



(21) Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich in H1/2026 wie folgt entwickelt:

	Buchwert zum 01.01.2026	Zufüh- rung	Inan- spruch- nahme	Buchwert zum 30.06.2026
TEUR				
Erwartete Kundenretouren	975	381	-975	381
Kurzfristige Rückstellungen	975	381	-975	381

Erwartete Kundenretouren

Der elumeo Konzern erfasst Verpflichtungen, die aus dem Recht seiner Kunden auf Rückgabe gelieferter Produkte nach Erhalt der Warenlieferung resultieren. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand historischer Erfahrungswerte unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des Abschlusses tatsächlich erfolgten Retouren geschätzt.

(22) Steuerverbindlichkeiten

Für die Juwelo Deutschland GmbH bestehen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (31.12.2025: TEUR 145).

(23) Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich zum jeweiligen Berichtsstichtag wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025	Abw. in %
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	936	213	339,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	142	252	-43,7%
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	66	70	-5,7%
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen	68	61	11,5%
Verbindlichkeiten aus Prüfungsabschlussgebühren	368	259	42,1%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	6	10	-40,0%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	1.586	865	83,4%
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	25	25	0,0%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	25	25	0,0%
Übrige Verbindlichkeiten	1.611	890	81,0%



Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern beinhalten zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen die jährlichen Urlaubsansprüche.

(24) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Allgemeine Angaben

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 *Kapitalflussrechnung* aufgestellt und zeigt die Veränderung des Bestands an liquiden Zahlungsmitteln des elumeo Konzerns im Laufe der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse.

Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt nach Herkunft und Verwendung aus dem betrieblichen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), indirekt abgeleitet. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt. Die liquiden Mittel umfassen die Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug in H1/2026 insgesamt TEUR 230 (H1/2025: TEUR 473).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in H1/2026 TEUR -39 (H1/2025: TEUR 8).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten) und der Tilgung von Kreditlinien zusammen.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2026 ergibt sich aus den aktiven Bestandsposten an frei verfügbaren Zahlungsmitteln.

Unter dem Posten *Wechselkursveränderungen (sonstiges Ergebnis)* werden die Währungsumrechnungs-differenzen aus der Umrechnung der in ausländischer Währung erstellten Abschlüsse erfasst. Die Änderungen der Schulden aus der Finanzierungstätigkeit beinhalten keine ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge aus Wechselkursveränderungen.

(25) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach IFRS 9

Sämtliche finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zugeordnet. Die bilanzierten Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

Bemessungshierarchie nach IFRS 13

In Hinblick auf die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des elumeo Konzerns, die in der Konzern-Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, deren beizulegender Zeitwert aber im Anhang angegeben ist, haben sich in H1/2026 keine Umgliederungen zwischen den Bewertungshierarchien nach IFRS 13 ergeben.



(26) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der elumeo-Konzern identifiziert den Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen*. Für weitere Information zum identifizierten Kreis der wesentlichen nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Anhang zum Konzernabschluss 2025 verwiesen.

In H1/2026 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

Der elumeo Konzern weist unter den Vertriebskosten Aufwendungen von TEUR 57 (H1/2025: TEUR 55) für Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung von der Spreekanal Berlin GmbH, Berlin, Deutschland („Spreekanal GmbH“) aus. Die Geschäftsanteile an der Spreekanal GmbH werden zu 100 % von der UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“) gehalten. Die Geschäftsanteile der UVIS werden wiederum zu 100 % von Herrn Wolfgang Boyé gehalten.

Zum 30. Juni 2026 weist der elumeo Konzern Forderungen gegen die Spreekanal GmbH von TEUR 16 (31. Dezember 2025: TEUR 16) aus.

Verwaltungsrat

Die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben in H1/2026, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 285 Nr. 9a HGB in Höhe von TEUR 81 (H1/2025: TEUR 80) erhalten.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats betrug zum 30. Juni 2026 insgesamt 1.875 Optionsrechte (31. Dezember 2025: 1.875 Optionsrechte).

Geschäftsführende Direktoren

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte der geschäftsführenden Direktoren betrug zum 30. Juni 2026 insgesamt 102.500 Optionsrechte (31. Dezember 2025: 102.500 Optionsrechte).

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach Artikel 19 MAR

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie geschäftsführende Direktoren, die nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrats sind, sowie ihnen gemäß Artikel 19 MAR nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

Für Informationen zu Managers' Transactions wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.



(27) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der elumeo Konzern hat Zahlungsverpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen über die Verbreitung und die Ausstrahlung seiner Fernsehprogramme bzw. die Verwaltung von Programmplätzen. Sie beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen, Kündigungsrechte sowie Preisanpassungsklauseln.

Die künftigen Brutto-Mindestzahlungen zum 30. Juni 2026 aufgrund von nicht kündbaren TV-Übertragungs- und Programmplatzverwaltungsverträgen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Restlaufzeit		Summe
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	
30.06.2026	3.992	2.577	6.959
31.12.2025	4.466	2.573	7.039

Bei der Ermittlung der künftigen Brutto-Mindestzahlungen wurde der frühestmögliche Kündigungszeitpunkt der Verträge zugrunde gelegt.

(28) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Juwelo Deutschland GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der elumeo SE, hat am 3. August 2026 eine Vereinbarung mit einem Prozessfinanzierer über die Finanzierung einer Schadenersatzklage gegen Vodafone abgeschlossen. Die Vereinbarung deckt die zu erwartenden Kosten eines Schadenersatzprozesses gegen Gesellschaften des Vodafone-Konzerns ab, die nach Auffassung der Juwelo Deutschland GmbH in den letzten vierzehn Jahren überhöhte Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Programms von Juwelo in den Netzen von Vodafone verlangten.

Gemeinsam mit drei weiteren Klägern hat Juwelo ihre Rechtsvertreter mit der Erhebung einer Schadenersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns beauftragt. Die Klage wurde am 3. August eingereicht. Der im Rahmen der Klage von Juwelo geltend gemachte Schaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag.

Die Hauptversammlung hat am 11. August 2026 das Aktienoptionsprogramm 2026 beschlossen. Der Verwaltungsrat (ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, soweit Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren gewährt werden), wird ermächtigt, bis zum 10. August 2031 einmalig, mehrmalig oder – soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen –wiederholt Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 200.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu gewähren. Daneben beschloss die Hauptversammlung am 11. August 2026 ein reduziertes Bedingtes Kapital 2021/I in Höhe von EUR 400.000, ein reduziertes Bedingtes Kapital 2015/II in Höhe von EUR 157.000,



ein reduziertes Bedingtes Kapital 2021/II in Höhe von EUR 155.000, ein Bedingtes Kapital 2026/I in Höhe von EUR 2.563.710 und Bedingtes Kapital 2026/II in Höhe von EUR 200.000. Das bedingte Kapital beträgt damit nunmehr insgesamt EUR 3.475.710.





V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo Konzerns vermittelt wird. Zudem sind im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Berlin, den 26. August 2026

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Florian Spatz

Boris Kirn

